

Weihnachtsbrief 2017

Liebe Freunde des Julenka e.V.,

ein ereignisreiches und sehr erfolgreiches Jahr 2017 geht zu Ende. Wir sagen DANKE!

Zusammen haben wir es geschafft, allen Martin-Klub-Mitarbeitern und damit allen von ihnen Betreuten eine neue Zukunftsvision zu geben.

Die Ereignisse seit 2014 verursachten eine große Unsicherheit in der gesamten Ukraine und damit auch im Martin-Klub. Dieses jetzt zu Ende gehende Jahr ist ein sehr bedeutendes für unsere Freunde, denn Sie sind nun endlich im Dnipropetrowsker Gebiet auch mental angekommen. Ein entscheidender Schritt hierfür war die Projektwoche in Deutschland, wo sie viele gemeinnützige Initiativen kennengelernt und sich in einem Strategieworkshop beraten lassen haben. Sehr viele dieser Ideen setzen sie seitdem erfolgreich um. Sowohl die Neuverteilung von Vereinsaufgaben als auch die Tatsache, dass jeder Mitarbeiter auch wirklich mal Urlaub machen kann (was in den vergangenen Jahren nicht möglich war), setzen neue Kräfte und Visionen frei.

Nach wie vor fokussiert sich der Martin-Klub auf unverschuldet in Not geratene Bedürftige, vernachlässigte Kinder und von den Folgen der innerukrainischen Kämpfe traumatisierte Menschen. Unser Julenka e.V. war beständig an ihrer Seite, auch materiell.

Bezüglich aktueller Projekte gibt es sehr viel zu erzählen, ein paar kleine Einblicke:

Wohnprojekt Känguruh (Dnipro):



Aljona (links auf dem Foto) durchlebte zahlreiche Schicksalsschläge. Zusammen mit ihrem vierjährigen Sohn fand Sie im Martin-Klub ein Dach über dem Kopf und eine Ausbildung zum Koch und Konditor. Das Foto zeigt sie stolz mit Ihrem Köchinnen & Konditor-Diplom, das sie am 02.10.2017 erhielt. Ihr Projekt „Hausgemachtes“, vertrieben über Mundpropaganda und soziale Netzwerke, wird bereits stark nachgefragt. Liebevoll verpackte Kuchen werden in und um Dnipropetrowsk verkauft.

Weitere Arbeitsplätze sollen geschaffen werden, z.B. für andere Hilfsbedürftige im Martin-Klub. Um das Projekt auf eine professionellere Ebene zu stellen, werden zwei Backöfen sowie Mixer u.a. im Wert von ca. 800 € benötigt.



Neues Kinderdorf „Fäustling“ (Orliwschina bei Dnipro):



Ein Spiel- und Sportplatz befindet sich kurz vor der Fertigstellung, wo die neun Kinder mit ihren sechs Müttern bald jederzeit spielen können. Finanziert wird er zu 1/3 durch Julenka-Spenden, die restlichen Gelder konnten in der Ukraine akquiriert werden (z.B. aus Spenden des lokalen Fernsehens).

Die grundlegenden Bedürfnisse sind hier gedeckt, Julenka e.V. fokussiert sich in seiner Arbeit v.a. auf eine nachhaltige Entwicklung und auf eine zunehmende Selbständigkeit der betreuten Personen.

Kinderdorf in Chanschonkowo (Ostukraine):

Acht Bewohner werden aktuell durch eine Sozialarbeiterin betreut. Sie leben alle ausschließlich von unserer Unterstützung. Die im Donbass verbliebenen Menschen haben es sehr viel schwerer in jeder Hinsicht. Julenka e.V. finanziert das monatliche Gehalt der Sozialarbeiterin sowie Materialien in Höhe von insgesamt 200 €. Hier besteht selbst für kleinste regelmäßige Spenden stets Bedarf. Wir sind froh, dass wir trotz der ungünstigen politischen Situation mit diesem Projekt helfen können und hoffen, dass sich für die Menschen dort bald bessere Zukunftsperspektiven auf-tun.

Um den Martin-Klub und seine zu Betreuenden in Ihrer Selbständigkeit kontinuierlich zu unterstützen, bedarf es weiterhin diverser Spenden. Wir als Julenka e.V. versichern Ihnen, dass jeder gespendete Cent dem Martin-Klub und den darin betreuten Menschen zu 100% zu Gute kommt. Mit jeder Spende, sei sie einmalig oder kontinuierlich, ermöglichen Sie benachteiligten Menschen, speziell Kindern in der Ukraine, eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben.

Wir sind Ihnen und Ihrer Unterstützung zu größtem Dank verpflichtet und freuen uns über jede Frage oder jeden Kommentar von Ihnen. Wir wünschen allen Unterstützern ein gesegnetes Weihnachtsfest! Wir sagen danke und спасибо, freuen uns auf die weitere Umsetzung vieler nachhaltiger Projekte 2018!

Viele Grüße

Euer / Ihr Julenka e.V.